



Kampfbereit: Während, kurz vor und sofort nach Ende der Friedenspflicht gingen Metallerinnen und Metaller auf die Straße

Warnstreiks im Bezirk Frankfurt

60 000 machten mächtig Druck

Das waren Warnstreiks, die sich gewaschen hatten - kurz, heftig und erfolgreich. »Die wahren Helden der Tarifpolitik und des sozialen Friedens in diesem Land seid ihr, die ihr Jahr für Jahr mit eurem Engagement solche Abschlüsse ermöglicht«, würdigte Bezirksleiter Armin Schild die Akteure. Ohne ihren Druck wäre weder der Pilotabschluss noch dessen Übertragung gelungen.

Den Anfang hatten in unserem Bezirk bereits am Abend des 27. April Kolleginnen und Kollegen bei Siemens Power Generation in Erfurt gemacht. Vom 28. auf den 29. April folgten die Nachtschichten von Rasselstein in Andernach und Neuwied sowie von Continental Teves in Rheinböllen mit Null-Uhr-Aktionen. Am 2. Mai schwoll die Welle dann kräftig an. Am 3. Mai, Tag der fünften und entscheidenden Verhandlung in Baden-Württemberg, erreichte sie mit über 40 000 Warnstreikenden ihren Höhepunkt. Und als am 4. Mai morgens noch immer kein Ergebnis da war, ging's bis zum Mittag mit noch mal rund 18 000 Warnstreikenden weiter.

Als schließlich der Abschluss für Baden-Württemberg perfekt und die Übertragung auf andere Tarifgebiete verabredet war, wurden die Warnstreiks ausgesetzt. Am 7. Mai konnten wir das Ergebnis von Sindelfingen nach kurzer Verhandlung erfolgreich auf die Mittelgruppe, am 8. Mai auf Thüringen übertragen.



Volle Halle in Saarbrücken: Auftakt für heiße Phase im Saarland



Erfurt und Hanau: Power bei Siemens und bei ABB



Muhr und Bender in Daaden: Welle schwappt auch in ländliche Regionen



Koblenz und Bad Sobernheim: Geschlossen und mit Schwung für die Forderung



Breidenbach und Kassel: Blaumänner in Roten Meeren aus Fahnen und Westen



Wörth und Mörfelden: Durch Druck im Betrieb zum Händedruck am Verhandlungstisch



Weimar und Rüsselsheim: Abschluss bekommt Zustimmung der Tarifkommissionen

Kurz gemeldet

Bezirkskonferenz

Gute Arbeit – mehr vom Leben

Am 13. Juni kommen in Friedrichroda (Thüringen) 121 Delegierte, darunter 40 Kolleginnen, und rund 80 Gäste zur 57. Bezirkskonferenz zusammen. Motto: »Gute Arbeit – mehr vom Leben«. Thematischer Schwerpunkt wird das Verhältnis von Gewerkschaften und politischen Parteien sein. Dazu werden sowohl der Erste Vorsitzende Jürgen Peters und Detlef Hensche, früherer Vorsitzender der IG Medien, Stellung nehmen. Bezirksleiter Armin Schild hofft auf eine lebhaft diskussion. Im Anschluss wird zum dritten Mal die Georg-Bernard-Plakette verliehen. Außerdem werden Anträge beraten. Und das Arbeitsprogramm des Bezirks soll fortgeschrieben werden. ◀

Jugendcamp

Mellnau rockt, Mellnau lockt

Vom 22. bis 24. Juni können junge Metallern und Metaller im mittelhessischen Mellnau abtanzen, sportiv ihre Körper und diskursiv ihre Köpfe einsetzen, zwischendrin einfach abhängen. Denn dann ist dort das 13. Jugendcamp des Bezirks. Es sind noch Plätze frei. Zu haben bei den Verwaltungsstellen. Sie kosten unverändert 20 Euro für Azubis, Arbeitslose und andere nicht Vollverdienende. Für alle anderen 30 Euro. ◀



Plakat für Mellnau: Auf zum Camp in Mittelhessen



Aktionstag in Wetzlar: Widerstand gegen Abbaupläne

Siemens VDO

Alarm dauert an

In Babenhausen, Bebra, Karben, Schwalbach und Wetzlar bleiben Beschäftigte des Autozulieferers Siemens VDO, Betriebsräte und IG Metall in Alarmbereitschaft. Zwar hat der Siemens-Konzern mittlerweile zugesichert, bei Umwandlung in eine Aktiengesellschaft zum 1. Juni 2007 würden Tarifbindung und alle Betriebsvereinbarungen unverändert beibehalten. Aber die geforderten Standort-, Produkt- und Beschäftigungszusagen gibt es nicht. Im Gegenteil: Der Konzern hat noch einmal betont, bis Jahresende 900 Jobs abbauen zu wollen. Außerdem hält er sich je-

de Menge Hintertürchen offen. So auch dafür, das neue Unternehmen insgesamt zu verkaufen. Oder dafür, das Werk in Karben – wie dort befürchtet – ganz zu schließen. IG Metall, und Betriebsräte halten deshalb den Druck aufrecht, den sie zuletzt mit Warnstreiks massiv ausgeweitet hatten. In Karben etwa stand die Produktion für 24 Stunden. Jetzt wollen sie auf Betriebsversammlungen über die Folgen der Umwandlung informieren. Und auch die Beschäftigten wappnen sich: An allen Standorten verzeichnet die IG Metall starken Zulauf. ◀

Autohaus Glinicke

Beschäftigte verschärfen ihre Protestaktionen

Das Autohaus Glinicke hat das von der IG Metall Nordhessen gestellte Ultimatum für die Aufnahme von



Warnstreik bei Glinicke: Beschäftigte wollen Zahn zulegen

Tarifverhandlungen (metall 5/07) verstreichen lassen. Die Beschäftigten haben daraufhin ihre Aktionen verschärft. Am 3. Mai sind sie mit den Kollegen aus der Industrie in einen mehrstündigen Warnstreik gezogen. Bleibt die Geschäftsführung stur, wollen sie noch einen Zahn zulegen. ◀

1. Mai in Kaiserslautern

Demo mit Motivwagen

»Seit 25 Jahren haben wir uns mal wieder eine 1.-Mai-Demo zugetraut, und rund 2500 haben mitgemacht.« Thorsten Zangerle, Leiter des Vertrauenskörpers von Opel und Powertrain in Kaiserslautern, ist begeistert. Er gehört zu den Vätern der Idee, die Mai-Demo mit Motivwagen auszustatten, die aktuelle Sorgen der Menschen in der Pfalz-Metropo-

Trierer Stahlwerk

Druck für Tarifbindung

Am 20. April waren Beschäftigte des Trierer Stahlwerks für vier, am 3. Mai fast alle knapp 300 Beschäftigten für 24 Stunden im Warnstreik. Äußerer Anlass war die noch laufende Tarifrunde. Aber noch mehr ging und geht es den Beschäftigten und der Trierer IG Metall darum, die Tarifbindung zu erhalten. Der neue Eigner des Stahlwerks, die westfälische Unternehmerfamilie Pampus, besteht nämlich auf

unbezahlter Verlängerung der Arbeitszeit, auf Einkommens Kürzungen und Personalabbau zwecks Kostenentlastung. IG Metall, Betriebsrat und die Beschäftigten lehnen das ab. Sie verlangen den Erhalt der Tarifbindung. Am 21. Mai wollten sie Pampus eine letzte Chance für eine Verhandlungslösung geben. Danach könnten Urabstimmung und Streik die Antwort sein. ◀



Standfest: Trierer Stahlwerker zur Abwehr entschlossen

Imtech Illingen

Rückkehr in die Fläche zahlt sich aus

Für die Imtech-Beschäftigten in Illingen gilt nach der Tariffucht der saarländischen Elektrohandwerker und anstelle des bisherigen Haustarifs wieder ein Flächentarif: Rückwirkend ab 1. Oktober 2006 ist der Tarifvertrag für das Elektrohandwerk Hessen/Rheinland-Pfalz in Kraft. Und weil die Entgelt-Tabellen Rheinland-Pfalz am 1. Januar angehoben worden waren, gibt es jetzt eine satte Nachzahlung. ◀



Opel-Motivwagen: Beschäftigte wollen nicht zu kurz kommen

Impressum

IG Metall Bezirk Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Straße 93
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69-66 93-33 00
Fax: 0 69-66 93-33 14
E-Mail:
hartwig.oertel@igmetall.de
Internet: www.igmetall-bezirk-frankfurt.de

Verantwortlich: Armin Schild
Redaktion: Hartwig Oertel

Tarifrunde 2007

Ein tolles Ergebnis

Dass es doch noch möglich war, in diesem Zeitraum einen solchen Tarifabschluss zu erzielen, hat nur einen Grund.

Wie im gesamten Bezirk hat es auch in den IG Metall-Verwaltungsstellen Darmstadt und Mainz/Worms eine überragende Beteiligung an den Warnstreiks gegeben. In nur drei Tagen haben annähernd 10 000 Metal-lerinnen und Metaller in diesen

beiden Regionen ihrer Forderung Nachdruck verliehen. Die Schwerpunkte bei uns lagen bei Opel in Rüsselsheim und Dudenhofen, Siemens VDO Babenhausen, Bosch Rexroth in Erbach und Ober-Ramstadt, MAN in Gustavsburg, Honeywell in Raunheim, ein gemeinsamer Warnstreik der Wormser Betriebe und Elster Instromet in Mainz-Kostheim. ◀



Beschlossene Sache

Kooperationsvertrag

Die gemeinsame Delegiertenversammlung der IG Metall Darmstadt und Mainz-Worms hat am 26. April mit großer Mehrheit einen Kooperationsvertrag beschlossen.

Damit sind für unsere Verwaltungsstellen die Voraussetzungen geschaffen, in enger Zusammenarbeit Unterstützung und Serviceleistungen für betriebliche In-

teressenvertretungen und Mitglieder mit hoher Qualität zu gewährleisten. Die Eigenständigkeit der beiden IG Metall-Verwaltungsstellen bleibt dabei erhalten. Mit der Kooperation soll auch der Gestaltungseinfluss der IG Metall in der Wirtschafts-, Struktur- und Gesellschaftspolitik im Rhein-Main-Gebiet gestärkt werden. ◀



Fehlerteufel war unterwegs

In der Mai-Ausgabe der **metall** ist in dem Artikel »Verhandlungstage sind Aktionstage« – auf dem Weg von der Redaktion zum Druck – Textfragmente eines älteren Artikels zur Aktion gegen Rente mit 67 in Rüsselsheim gerutscht. Wir möchten uns dafür an dieser Stelle entschuldigen. Manche würden sagen: »Shit happens«

Die Redaktion



Warnstreik der Frühschicht bei Siemens VDO in Babenhausen

Siemens VDO Babenhausen

Verraten und verkauft?

Kaum ist die Auseinandersetzung über die Umsetzung des Entgelt-rahmenabkommens mit einem Punktsieg für Betriebsrat und Beschäftigte beendet, kommt aus dem Hause Siemens der nächste Erpressungsversuch.

Der Betriebsrat soll 189 Entlassungen trotz voller Auftragsbücher zustimmen, dann erklärt Siemens in einem Protokoll rechtsverbindlich die weitere Gültigkeit der Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen bei einer erneuten Ausgliederung in die Siemens VDO AG.

Ob es dabei bleibt, ist völlig unsicher. Auch der Verkauf an Conti – bekannt für längere Arbeit bei weniger Lohn – oder an sogenannte »Heuschrecken« ist möglich.

Am 3. Mai beteiligten sich in Babenhausen in allen drei Schichten über 1000 Kolleginnen und Kollegen an Warnstreiks, die es direkt im Anschluss an die jeweilige Betriebsversammlung gab und zugleich auch als Protestkundgebungen gegen die Pläne des Siemens-Vorstands zu verstehen sind. Bei einem Kaufpreis von zwölf Milliarden Euro, die im Gespräch sind, ist relativ klar: Die Belegschaften müssen diesen Betrag in vier bis fünf Jahren samt Zinsen und einem Gewinn für den sogenannten Investor wieder rein-

arbeiten. So werden soziale Sicherheit und Zukunftsperspektiven unserer Kolleginnen und Kollegen zum Spekulationsobjekt der »Monopoly-Spieler« der freien Wirtschaft.

In einer Unterschriftensammlung der IG Metall dokumentierten 1400 Kolleginnen und Kollegen die Forderung der Belegschaft an den Konzernvorstand:

- ▶ ein Zukunftskonzept für VDO,
- ▶ eine Standort- und Belegschaftsgarantie für alle Standorte,
- ▶ eine Überleitungsvereinbarung mit Geltung Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen.

Übrigens: Auch im Fall der Überleitung in ein neues Unternehmen gibt es den Rechtsanspruch auf Leistungen aus den Tarifverträgen nur für Mitglieder. Deswegen heißt es jetzt: Mitglied werden, Mitglieder werben. Durchsetzungsfähig sind wir mit Vielen – nicht mit Einigen. ◀

Impressum

IG Metall Darmstadt
Rheinstraße 50
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 – 3 66 70

IG Metall Mainz-Worms
Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 – 27 07 80

Redaktion: Armin Groß (verantwortlich), Günter Lorenz (verantwortlich), Holger Hammer-Huhn



Um Mitternacht am 2. Mai zeigt sich die Nachtschicht von Continental Teves geschlossen, aber bescheiden: Sie brauchen gar keine Millionen, sondern ihnen reichen 6,5 Prozent

Tarifrunde 2007

Warnstreikaktionen in Frankfurter Betrieben



Am Freitagmorgen, dem 4. Mai, als die Tarifverhandlungen in Stuttgart schon auf der Zielgeraden waren, versammelten sich die Metallerrinnen und Metaller von Arvin Meritor zu einem Warnstreik vor dem Werksgelände



Warnstreik auch im Taunus. Bei Rolls Royce in Oberursel versammelten sich hunderte Metallerrinnen und Metaller, um der Forderung nach 6,5 Prozent Beine zu machen

Aktion für die Katz

Polizeieinsatz bei Conti Teves

Kurz vor Beginn des Warnstreiks am Mittag des 3. Mai haben Metallerrinnen und die Polizei gemeinsam bei Conti Teves eine kleine abgemagerte Katze auf dem Werksparkplatz gerettet.

Ein extra angeforderter Streifenwagen der Polizei hat die Katze nach Fechenheim in das Tierheim gebracht. Wir hoffen, dass



Alles für die Katz

sie von dort aus inzwischen ein gutes Zuhause gefunden hat. ◀

Frankfurt am Main



Am Freitag, 4. Mai versammelten sich 300 Kolleginnen und Kollegen um 11 Uhr vor dem Tor des Betriebs. Es ging nicht nur um die anstehende Tarifrunde. Der gleichzeitige 24-stündige Warnstreik der Siemens VDO-Kollegen in Karben hatte den Schwalbachern Mut gemacht und zur solidarischen Unterstützung der Aktion durch die Belegschaft geführt



Am Mittag des 3. Mai versammelten sich die Beschäftigten der Früh- und Spätschicht von Continental Teves zu einer gemeinsamen Kundgebung vor dem Tor. Betriebsratsvorsitzender Michael Igthaut macht deutlich, dass die Forderung nach 6,5 Prozent im Verhältnis zu dem, was sich die Vorstände bei Conti Teves an Erhöhung genehmigen, mehr als bescheiden ist



Warnstreik rund um die Uhr. Bei Siemens VDO in Karben streikten die Metallerrinnen und Metaller. Drei Schichten der Produktion standen still. (siehe auch Bericht auf der Bezirksseite)

Senioren

► 21. Juni, 14.30 Uhr
IG Metall Vorstandsverwaltung,
Konferenzraum 1:
Gewerkschaftsarbeit in den
neuen EU-Staaten.

Impressum

IG Metall Frankfurt am Main
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069-242531-0
Fax 069-24 25 31-42

Redaktion: Bernd Rübsamen
(verantwortlich), Katinka
Poensgen

Vier Tage in neun Betrieben: Wir haben zu dem sehr guten Tarifabschluss beigetragen

3600 Warnstreikende machten mächtig Druck

1. Mai 2007 – Auftaktveranstaltung der IG Metall Herborn – Tariffbewegung Metall- und Elektroindustrie 2007.

► Über 650 Menschen auf dem Marktplatz in Herborn stimmen sich ein auf die nächsten drei tollen Tage.



Es ist geschafft – ein dickes Dankeschön an alle Macher der Tariffbewegung:

- Kurze und heftige Warnstreiks brachten den Durchbruch.
- 400 Euro Einmahlzahlung; 4,1 Prozent mehr geld ab Juni für 12 Monate.
- Nochmal 1,7 Prozent 2008 für fünf Monate und 0,7 Prozent Einmahlzahlung.



Termine

► 25. bis 27. Juni

Seminare: »Gute Arbeit«, Teil IV;
Verdi-Bildungszentrum
Gladenbach

► 13. Juni

»Elterngeld/Elternzeit«

► 3. Juli

»Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz«
(Beide Termine Verdi-Bildungszentrum mit
RA Jörg Braun)

► 12. Juni

»Ortsfrauenausschuss«,
VS Herborn

► 22. bis 24. Juni

Jugendcamp Mellnau
(Anmeldungen an die
IG Metall Herborn)

► 5. Juni, 19 Uhr

»Hütter Treff« Biedenkopf

► 19. Juni, 17 Uhr

Delegiertenversammlung
Bürgerhaus Merkenbach

► 20. Juni

Ortsangestelltenausschuss

Impressum

IG Metall Herborn
Walther-Rathenaustraße 55
35745 Herborn
Telefon 0 27 72-30 63
Fax 0 27 72-25 10
Internet:
www.herborn.igmetall.de

Redaktion: Hans-Peter Wieth
(verantwortlich), Bernd Weise,
Andrea Theiss, Harald Serth

Termine

- **Dienstag, 5. Juni, 17.30 Uhr,**
Schillereck: Handwerksaus-
schuss.
- **Mittwoch, 6. Juni, 17 Uhr,**
Schillereck: Ortsjugendaus-
schuss.
- **Dienstag, 12. Juni, 9 Uhr,**
Orangerie Kassel: AK Entgelt.



Warnstreik bei Daimler-Chrysler: Raus vor's Tor

Bundesweiter Beifall für den Tarifabschluss 2007

Endlich Geld, das nicht verfällt

Nun ist die schwierige Tarifrunde 2007 in trockenen Tüchern und landauf und landab von den Kolleginnen und Kollegen der IG Metall mit großem Beifall begrüßt worden. Die bundesweiten Warnstreiks mit 475 000 Beteiligten (darunter über 4000 in Nordhessen), haben entscheidend dazu beigetragen.

Hier das Ergebnis:

Für die Laufzeit vom 1. April 2007 bis 31. Oktober 2008 gelten folgende Erhöhungen:

- 400 Euro Pauschale für April und Mai 2007 (Azubis: 125 Euro), Auszahlung mit Mai-Entgelt.
- Ab 1. Juni 2007 Erhöhung der Löhne, Gehälter beziehungsweise Entgelte für Ausbildungsvergütungen um 4,1 Prozent.
- Ab 1. Juni 2008 weitere Er-

höhung um 1,7 Prozent für fünf Monate. Diese Stufe kann in den Betrieben durch freiwillige Betriebsvereinbarung maximal vier Monate nach hinten verschoben werden.

► 0,7 Prozent Einmalzahlung für die Monate Juni bis Oktober 2008. Das sind 3,98 Prozent eines durchschnittlichen Monatsentgelts, fällig im August 2008. Auch diese Einmalzahlung kann bis zu vier Monate nach hinten verschoben werden. Der Betrag verringert sich entsprechend.

► Der Gesamtzuwachs in den Tabellen für die Laufzeit beläuft sich demnach auf 5,8 Prozent.

Damit ist auch die Forderung vom Ersten Bevollmächtigten der IG Metall-Verwaltungsstelle Nordhessen, Ullrich Meßmer, durchgesetzt worden: »Wir

brauchen Geld, das nicht verfällt.«

Und der Frankfurter Bezirksleiter Armin Schild wandte sich nach dem erfolgreichen Abschluss an die Kolleginnen und Kollegen mit den Worten: »Ihr wart klasse. Ihr habt Euch in einer Weise und in einem Umfang an Warnstreiks beteiligt, dass den Arbeitgebern keine Wahl blieb. Sie mussten ein Ergebnis akzeptieren (ihr erstes Angebot lag bei 2,5 Prozent), das sich sehen lassen kann. Die Vier steht vor dem Komma. Und dort steht sie auch in 100 Jahren noch.«

Bei den Verhandlungen wurden auch die Versuche von Ge-



Protestmarsch der IG Metall durch Kassel

samtmetall, das Weihnachtsgeld zu kappen, abgeschmettert.

Der Vorsitzende des VW-Gesamtbetriebsrats, Bernd Osterloh, sagte, mit diesem Abschluss könnten die VW-Mitarbeiter gut leben, nachdem sie in den vergangenen Tarifrunden zur langfristigen Sicherung der Arbeitsplätze Nullrunden und Arbeitszeitverlängerungen ohne vollen Lohnausgleich hinnehmen mussten. »Jetzt gibt es für uns ab Anfang des nächsten Jahres endlich wieder eine anständige Erhöhung«, sagte Osterloh. ◀



Warnstreik der Glinicke-Belegschaft



Ullrich Meßmer spricht auf dem Henner-Piffendeckel-Platz

Impressum

IG Metall Nordhessen
Spohrstraße 6-8
34117 Kassel
Telefon 05 61-7 00 05-0
Fax 05 61-7 00 05-44
E-Mail: nordhessen@igmetall.de
Redaktion: Ullrich Meßmer
(verantwortlich), Walter Schulz

Tariffbewegung 2007 – kurz und heftig wie ein Quicky

„Wir wollen Sex, Sex, Sex Komma fünf Prozent“



Impressum
 IG Metall Neustadt
 Konrad-Adenauer-Straße 31A
 67433 Neustadt an der
 Weinstraße
 Telefon 0 63 21-92 47-0
 Fax 0 63 21-92 47-50
 E-Mail: neustadt@igmetall.de

Redaktion:
 Dr. Werner Dietrich (verantwort-
 lich), Elke Bethwell

Tarifabschluss für die Metall- und Elektroindustrie

Neuwieder Metaller mit dem Ergebnis zufrieden

Ab 1. Juni 2007 gibt es 4,1 Prozent mehr Entgelt, für die Monate April und Mai 2007 eine Einmalzahlung in Höhe von 400 Euro (für die Auszubildenden gibt es 125 Euro), ab Juni 2008 eine weitere Tabellenerhöhung um 1,7 Prozent und für die Monate Juni bis Oktober 2008 eine weitere Einmalzahlung in Höhe von 3,98 Prozent eines Monatsentgelts bei einer Laufzeit von insgesamt 19 Monaten – mit diesem Tarifabschluss für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie sind auch die Neuwieder Kolleginnen und Kollegen sehr zufrieden.

»Der Durchbruch bei den Verhandlungen in Baden-Württemberg am 4. Mai und die problemlose Übertragung des dort erzielten Abschlusses auf die Betriebe der Mittelgruppe wenige Tage später ist vor allem auf die sehr gute Beteiligung an den Warnstreiks zurückzuführen.

Unser Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen, die sich massiv an den Aktionen beteiligt und so ein gutes Ergebnis ohne unbefristeten Ausstand ermöglicht haben«, bekräftigt Walter Vogt, Erster Bevollmächtigter der Neuwieder IG Metall. Die Arbeitgeber hätten gesehen, dass es den Kolleginnen und Kollegen Ernst war mit ihrer Forderung nach einer deutlichen Entgelterhöhung und die IG Metall auch einen unbefristeten Arbeitskampf nicht gescheut hätte.

Heribert Schirm, Betriebsratsvorsitzender bei AGO Stahlbau und Mitglied der Tarifkommission der IG Metall, begrüßt auch, dass der Angriff der Arbeitgeber auf das Weihnachtsgeld abgewehrt werden konnte. Sie hatten eine Variabilisierung der betrieblichen Sonderzahlung und damit einen Eingriff in den laufenden Tarifvertrag gefordert.



Sehr gute Beteiligung: Allein am Warnstreikauftakt zum Ende der Friedenspflicht in der Nacht vom 28. auf den 29. April um 0 Uhr beim Weißblechhersteller Rasselstein in Andernach beteiligten sich gut 700 Kolleginnen und Kollegen auch aus anderen Betrieben der Verwaltungsstelle

Kritisch bewertet er, dass die zweite Tabellenerhöhung und die zweite Einmalzahlung im kommenden Jahr um maximal vier Monate nach hinten verschoben werden können. Da eine Verschiebung aber nur aufgrund einer freiwilligen Betriebsvereinbarung möglich ist, ist er zuversichtlich, dass bei gleichbleibend guter Auftragslage in den Betrieben auch die zweite Stufe des Tarifiergebnisses vollständig in den Portemonnaies der Kolleginnen und Kollegen ankommt.

Für Edmund Dietrich, Leiter des Vertrauenskörpers und freigestellter Betriebsrat bei Rasselstein in Andernach geht es jetzt im Nachgang der Tarifbewegung darum, mit dem guten Ergebnis Werbung für die IG Metall zu machen und gezielt Unorganisierte auf eine Mitgliedschaft anzusprechen. »Auch diese Tarifbe-

wegung hat gezeigt, dass eine starke IG Metall auch starke Ergebnisse durchsetzen kann«, betont Dietrich. ◀



Warnstreik der Beschäftigten von Winkler + Dünnebier, AGO Stahlbau und AGOZAL: Gut 400 Kolleginnen und Kollegen folgten den Aufruf der IG Metall Neuwied und legten befristet für eine Stunde die Arbeit nieder

Termine

► 1. und 2. Juni

Wochenendseminar für Betriebsräte und Vertrauensleute zur Umsetzung des Entgelt-rahmenabkommens in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie im Hotel Westerwaldtreff, Oberlahr.

► 12. Juni, 8 Uhr

Arbeitstagung für Betriebsräte im Heimathaus.

► 22. bis 24. Juni

Jugendcamp des IG Metall Bezirks Frankfurt in Mellnau bei Marburg.

290 Beschäftigte betroffen

Insolvenzverfahren für Weco in Leimbach eröffnet

Über das Vermögen des Möbelherstellers Weco GmbH & Co. in Leimbach ist am 28. März 2007 das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Bis zum 30. Juni wird die Produktion fortgeführt, danach soll

der Betrieb bis Ende September mit etwa 50 Beschäftigten abgewickelt werden. Wolfgang Collet, Zweiter Bevollmächtigter der Neuwieder IG Metall, machte schwerwiegende Managementfehler für die Pleite des Un-

ternehmens verantwortlich. Sollten keine Investoren oder an der Übernahme des Betriebs interessierte Unternehmen für die Fortführung des Betriebes gefunden werden, wären knapp 290 Beschäftigte betroffen. ◀

Impressum

IG Metall Neuwied
Langendorfer Straße 66
56564 Neuwied
Telefon 0 26 31-83 68-0
Fax 02631-8368-22
E-Mail: neuwied@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-neuwied.de

Redaktion: Walter Vogt (verantwortlich), Britta Cordes

Tarifrunde 2007

Hohe Beteiligung bei Warnstreiks

Die Weigerung der Arbeitgeber, ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen, verärgerte die Offenbacher Metaller sehr. Ihre Antwort auf die starre Haltung der Arbeitgeberseite war eine Warnstreikbeteiligung, die alle Erwartungen übertraf.

In nur drei Tagen gelang es in sieben Betrieben fast 1200 Metallerrinnen und Metaller in den Warnstreik zu führen. Im Vorfeld geäußerte Befürchtungen einiger betrieblicher Funktionäre über eine geringe Teilnahmebereitschaft lösten sich förmlich in Luft auf. Die Belegschaften waren weitaus kämpferischer, als viele erwartet hatten. Nur so lässt sich wohl auch die Bereitschaft der Arbeitgeber erklären, ihren Widerstand gegen eine faire Erhöhung der Tarifentgelte nach nur einer Warnstreikwoche aufzugeben. ◀



Warnstreikende auch bei Herzing & Schroth, MRM und RMM: Die Aktionen brachten den Erfolg. »Plus ist Muss« wurde umgesetzt

Metaller feiern den guten Abschluss

Wer entschlossen kämpft – der darf auch ordentlich feiern

Um den Tarifaabschluss gebührend zu feiern, hatte die IG Metall Offenbach am 14. Mai ins Jugendgästehaus auf der Rosenhöhe eingeladen.

Werner Dreibus, der Erste Bevollmächtigte, stellte den Abschluss in allen Einzelheiten vor und bewertete ihn aus Sicht der Verwaltungsstelle. Sein Fazit fiel überaus positiv aus. Dreibus bedankte sich bei allen aktiv Beteiligten, ohne die ein solches Ergebnis nie möglich gewesen wäre. Mit dem Blick auf die Zukunft erinnerte Dreibus an das Ziel der IG Metall Offenbach, in diesem Jahr die Trendwende in der Mitglieder-



MAN Roländer erwarten faires Angebot



GKN-Metaller ziehen vor das Verwaltungsgebäude in Waldhof



GKN-Metaller vor dem Werk in Offenbach



entwicklung zu schaffen. Gründe, Mitglied in der IG Metall zu werden, gäbe es gerade mit diesem Tarifaabschluss mehr als genug.

Im Anschluss an seine Ausführungen wurde bei Getränken und belegten Brötchen der Tarifaabschluss ausführlich diskutiert

WARNSTREIK	
MATO	Mittwoch, 2. 5. 07, 9:15 Uhr Treffpunkt: vor dem Werkstor
GKN Driveline Waldhof	Mittwoch, 2. 5. 07, 9:30 Uhr Treffpunkt: vor dem Tor
TECSIS	Mittwoch, 2. 5. 07, 9:30 Uhr Treffpunkt: vor dem Eingang
MAN Roland Offenbach	Donnerstag, 3. 5. 07, 9:15 Uhr Treffpunkt: Werk II, vor dem Tor
GKN-Driveline Offenbach	Donnerstag, 3. 5. 07, 9:30 Uhr Treffpunkt: vor dem Werkstor
Herzing + Schroth	Donnerstag, 3. 5. 07, 13:45 Uhr Treffpunkt: vor dem Werkstor
MAN Roland Mainhausen	Freitag, 4. 5. 07, 9:15 Uhr Treffpunkt: vor dem Werkstor
Rhein-Main-Metall	Freitag, 4. 5. 07, 9:15 Uhr Treffpunkt: vor dem Werkstor

Termine

- **4. Juni:** Tagesseminar »Allgemeines Gleichbehandlungs-gesetz«
- **6. Juni:** Aktion »Dem Ausbildungsplatzmangel ein Gesicht geben«
- **11. bis 16. Juni:** BR II-Seminar
- **15. bis 17. Juni:** Start der Qualifizierungsreihe für Vertrauensleute
- **22. bis 24. Juni:** »Das Jugendcamp« der IG Metall-Jugend in Mellau

Mit uns müsst ihr rechnen!

Das ist der neue Tarifvertrag wert:
Erhöhung am Beispiel der Entgeltgruppe 5

ab 01. Juni 2007 auf Basis	12 Monate
4,1% von 2036 € = 83 €/Monat	1411 €
ab 01. Juni 2008 auf Basis	3 Monate
1,7% von 2119 € = 36 €/Monat	180 €
UNTERNEHMENSGELD	
Weihnachts-/Urlaubsgeld	137 €
(Ende Mai 2007)	
Einmalzahlung	+ 400 €
2,88% von 2119 €	
Einmalzahlung	+ 86 €
Tarifierhöhung 07/08:	2214 €

...und 1% deines Entgelts als Mitgliedsbeitrag zur IG Metall?

Wir rechnen mit der IG Metall! Du auch?

Impressum

IG Metall Offenbach
Berliner Straße 220–224
63067 Offenbach
Telefon 0 69–82 97 90-0
Fax 0 69–88 51 84
E-Mail: offenbach@igmetall.de
Internet: <http://www.igmetall-offenbach.de>

Redaktion Werner Dreibus
(verantwortlich), Peter Wich



Die Kolleginnen und Kollegen vom TSW wurden von zirka 250 Beschäftigten der Firma GKN Driveline bei einer gemeinsamen Kundgebung unterstützt

Uneinsichtige Geschäftsführung provoziert Arbeitskampf

Trierer Stahlwerk: Urabstimmung?

Nachdem ein vierstündiger Warnstreik am 20. April kein Einlenken bei der Geschäftsleitung brachte, hatten die Stahlwerker am 3. Mai, den Druck nochmals erhöht.

Für insgesamt 24 Stunden ruhte am 3. und 4. Mai die Produktion im Trierer Stahlwerk. Zusätzlich wurden Feiertagsarbeit und Zusatzschichten nicht gefahren. Aktiv unterstützt wurden die Kolleginnen und Kollegen vom TSW

von circa 250 Beschäftigten der Firma GKN Driveline bei einer gemeinsamen Kundgebung auf dem Parkplatz vor dem Werksgelände.

Kurz vor Redaktionsschluss wurde noch bekannt, dass die IG Metall Trier, unterstützt durch Wolfgang Kehr, Bezirksleitung Frankfurt, und der betrieblichen Tarifkommission am Montag, 21. Mai, einen letzten Einigungsversuch unternimmt. Sollte die Ge-

schäftsleitung auch diese letzte Gelegenheit nicht nutzen, um den Tariffrieden wieder herzustellen, ist zu erwarten, dass die Verhandlungen scheitern und ein Antrag auf Urabstimmung beim Vorstand gestellt wird.

Wir werden nicht Ruhe geben, bevor wir wieder die Sicherheit einer Tarifbindung haben, bekräftigt der Betriebsratsvorsitzende Rudolf Heinz, der auch Mitglied der Tarifkommission ist. ◀

Sommercup 2007

Auch in diesem Jahr möchten wir unsere Mitglieder, ihre Familiengehörigen und Freunde, im Namen unseres Ortsvorstandes recht herzlich einladen.

► **Wann:** Am Samstag, 30. Juni 2007 ab zirka 11 Uhr
► **Ort:** Sportplatz Hentern
Kleinfeld-Fußball-Turnier der Betriebsmannschaften.
Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Jubilare

► **Juli:** Wolfgang Horsch, Inge Lechner, Leo Maiers und Peter Schons
► **August:** Winfried Gnad, Siegfried Heinicke, Rainer Müller, Damian Schmitz und Josef Theisen

Erfolg der Metallerinnen und Metaller bei Ideal Standard

Ideal Standard wieder in der Tarifbindung

Die Geschäftsführung der Firma Ideal Standard in Wittlich trat mit Wirkung zum 31. Dezember 2006 aus dem Arbeitgeberverband aus.

Betriebsrat, Vertrauensleute und die betroffenen Beschäftigten zeigten sich schnell entschlossen, die perspektivische Verschlechterung ihrer Arbeits- und Entlohnungsbedingungen nicht einfach hinzunehmen. In kürzester Zeit wurden fast 100 neue IG Mitglieder gewonnen, eine Mitglieder-

versammlung einberufen sowie eine betriebliche Tarif- und Verhandlungskommission gewählt. Die Metallerinnen und Metaller bei Ideal Standard zeigten sich entschlossen, so lange keine Ruhe zu geben, bis das Ziel Tarifbindung wieder erreicht ist. Dabei bereitete man sich auch auf einem IG Metall-Wochenendseminar auf einen unbefristeten Erzwingungsstreik vor. Nach drei schwierigen Verhandlungen mit der Geschäftsführung ist das Ziel

ohne Kampfmaßnahmen erreicht. Ideal Standard ist wieder in der Tarifbindung. Das dies so schnell erreicht werden konnte, ist nur dem entschlossen Handeln der betrieblichen Akteure, zusammen mit ihrer IG Metall Trier, zu verdanken. Wieder ein gutes Beispiel, dass ein hoher Organisationsgrad kein Selbstzweck ist, sondern zur Absicherung der Ar-



Vertrauensleute und die Tarifkommission von Ideal Standard

beitsbedingungen dient. Die Redaktion bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben. ◀

Warnstreiks bei Volvo Construction Equipment, GKN Driveline, TK Bilstein Suspension und Ergocast

Warnstreiks führten schnell zum sehr guten Tarifiergebnis



Wir haben mit Warnstreiks bei Volvo Construction Equipment, GKN Driveline, TK Bilstein Suspension und Ergocast zum guten Tarifiergebnis beigetragen

Die IG Metall hat ihr Ziel erreicht, ein kräftiges Einkommensplus für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie durchzusetzen.

Dass dies so schnell möglich war, ist sicher der guten Konjunktur, aber vor allem und in erster Linie der Rekordbeteiligung bei den Warnstreiks zu verdanken. Denn die Erkenntnis ist zwar nicht neu: Die IG Metall ist nur stark wenn viele Mitglieder in den Betrieben

hinter den Forderungen der IG Metall stehen. Auch in der Region Trier haben wir mit Warnstreiks bei Volvo Construction Equipment, GKN Driveline, TK Bilstein Suspension und Ergocast zum guten Tarifiergebnis beigetragen. Natürlich war die IG Metall Trier auf eine längere Auseinandersetzung vorbereitet. Jetzt gilt es, mit dem sehr guten Ergebnis zu werben und neue

IG Metall-Mitglieder zu gewinnen. ◀

Impressum

IG Metall Trier
Herzogenbuscher Straße 52
54292 Trier
Telefon 06 51 – 9 91 98-0
Fax 06 51 – 9 91 98-20
E-Mail: trier@igmetall.de
Internet: www.trier.igmetall.de

Redaktion: Stefan Sachs (verantwortlich), Dieter Schmelter

Tarifbewegung Metall- und Elektroindustrie 2007

Starker Druck – starkes Ergebnis

Dank der hohen Beteiligung an den Warnstreikaktionen der IG Metall konnte das Verhandlungsergebnis aus Sindelfingen auch eins zu eins auf die Tarifgebiete Saarland und Pfalz übertragen werden.

Neben Einmalzahlungen konnte die dauerhafte Erhöhung der Entgelte um 4,1 Prozent ab 1. Juni 2007 und weiterer 1,7 Prozent ab Juni 2008 erkämpft werden. Weitere Einmalzahlungen folgen ebenfalls 2008. Wir sagen allen Beteiligten Dank für die Unterstützung. ◀



Warnstreik Bosch Werk Ost vom 4. Mai

Jubilarehrung für das 1. Halbjahr 2007

Zusammen 18 000 Jahre in der IG Metall



Bild oben: Festliche Feier im Saalbau Homburg

Auch in diesem Jahr ehrt die IG Metall ihre langjährigen Mitglieder. Weit über 400 Kolleginnen und Kollegen werden in diesem Jahr für 25, 40 und 60 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt. ◀



Bild rechts: Kollegen mit 60 Jahren Mitgliedschaft

IG Metall Jugend

Von wegen politikverdrossen



Diskussion mit der Bundestagsabgeordneten Astrid Klug (SPD): Eine sozial gerechtere Politik gefordert

Im Nachgang zur Kampagne gegen die Rente mit 67 kam unser Jugendausschuss zu einer Diskussionsrunde mit der Hombur-

ger Bundestagsabgeordneten Astrid Klug (SPD) zusammen.

Die jungen Kolleginnen und Kollegen forderten auch in dieser

► Weitere Informationen und Bilder zu den Aktivitäten und Veranstaltungen der IG Metall Homburg-Saarpfalz sind im Internet unter www.igmetall-homburg-saarpfalz.de nachzulesen.

Runde eine sozial gerechtere Politik ein. Unter anderem wurden die Punkte: Rente, altersgerechte Arbeitsplätze und der Ausbildungsplatzmangel diskutiert. ◀

Glückwünsche

Unsere Geburtstagskinder im Juni

► 85 Jahre

Schwarz Ewald, Gersheim
Stoffel Ludwig, Wahnwegen

► 75 Jahre

Gerlinger Rosa, Zweibrücken
Vollmar Erich, Bechhofen
Bregel Paul, Bexbach
Grossmann Anton, Wallhalben
Lieblang Ludwig, Bexbach
Kihm Otto, Blieskastel
Leiner Hans, Zweibrücken
Ebersold Walter, Zweibrücken
Wagner Helmar, Gries
Günther Ernst, Homburg

► 70 Jahre

Forsch Edith, Bexbach
Weber Siegmund, Blieskastel
Herrmann Ilse, Homburg
Schweinert Siegfried,
Herschweiler-Petersheim
Becker Ernst, Homburg
Bouillon Manfred, Neunkirchen
Mohr Arnold, Bechhofen
Jung Gebhard, Homburg
Navy Willi, Saarbrücken
Riess Rudolf, Riesweiler-Mühlbach

Die Kolleginnen und Kollegen, die im Folgemonat nicht veröffentlicht werden möchten, bitten wir um kurze Mitteilung.

Hinweis

Jubilare, die an der Ehrung nicht teilnehmen konnten, bitten wir, das für sie vorbereitete Geschenk in unserer Verwaltungsstelle abzuholen.

► Für die Jubilare des zweiten Halbjahres ist die Ehrung am 27. Oktober.

Impressum

IG Metall Homburg-Saarpfalz
Talstraße 36
66424 Homburg
Telefon 0 68 41- 93 37-0
Fax 0 68 41-93 37-50
E-Mail:
homburg-saarpfalz@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-homburg-saarpfalz.de

Redaktion: Werner Cappel
(verantwortlich)

Das Tarifiergebnis geschafft durch Druck aus den Betrieben

Gute Beteiligung an Warnstreiks

Der in Baden-Württemberg erzielte Pilotabschluß wurde auch für Thüringen übernommen.

In der Verhandlung am 8. Mai 2007 wurde in Weimar das Verhandlungsergebnis für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Thüringen vereinbart. Einen Tag später nahm die Tarifkommission das Ergebnis an.

Vielen Dank an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Durch eure Unterstützung wurde das Ergebnis möglich. Jetzt gilt es, weitere Beschäftigte für die IG Metall zu gewinnen. ◀



Tarifauftakt in Eisenach am 23. April



SPG Erfurt am 27. April



SPG Erfurt am 27. April



Hydrema Weimar am 2. Mai



FSC Sömmerda am 4. Mai



Müller-Weingarten am 3. Mai



Thales Arnstadt am 3. Mai

Termine

Erwerbslosentreffen

- **6. Juni, 14 Uhr** in Erfurt. Ort: Bibliothek der Holz-BG, Lucas-Cranach-Platz 2 in 99097 Erfurt.
- **14. Juni, 13 Uhr** in Sömmerda. Ort: THEPRA Landesverband Thüringen e.V., Stadtring 19/20, 99610 Sömmerda.
- **20. Juni, 14 Uhr** für Apolda. Ort: Frauenzentrum, Bahnhofstraße 43 in Apolda.
- **27. Juni, 14 Uhr** für Arnstadt. Ort: AWO Raum der Begegnung, Professor-Frosch-Straße 19 in Arnstadt.

Betriebsräte-Schulung

- **21. Juni, 8:30 Uhr.** Ort: DRV Mitteldeutschland, Kranichfelder Straße 3 in Erfurt. Thema: Mitbestimmungsrechte des BR nach §§ 87 und 88 BetrVG.

ZAK AGA – Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

- **14. Juni, 10 Uhr.** Ort: IG Metall, Lucas-Cranach-Platz 2 in 99097 Erfurt.

Sitzung des OJA, Orts-Jugend-Ausschusses

- **5. Juni, 17 Uhr.**
- **26. Juni, 17 Uhr.**
- Ort: Jugendclub »filler«, Schillerstraße 44, 99096 Erfurt.
- www.oja-erfurt.de

Seniorenarbeitskreis Erfurt

- **20. Juni, 10 Uhr** in Erfurt. Ort: Sitzungsraum der IG Metall, Lucas-Cranach-Platz 2, 99097 Erfurt.

Seniorenarbeitskreis Weimar

- **5. Juni, 9 Uhr.** Ort: Bürgerzentrum »Grüne Aue«, Friedrich-Naumann-Straße 1, 99423 Weimar.

Impressum

IG Metall Erfurt
 Lucas-Cranach-Platz 2
 99097 Erfurt
 Telefon 03 61 – 56 58 5-0
 Fax: 03 61 – 56 58 5-99
 E-Mail: erfurt@igmetall.de
 Internet: www.erfurt.igmetall.de
 Redaktion: Gerd Brücker (verantwortlich), Thomas Steinhäuser